

Jahresbericht

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

zum 31. März 2023

Jahresbericht des Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

ZUM 31. MÄRZ 2023

■ Tätigkeitsbericht	3
■ Vermögensübersicht	5
■ Vermögensaufstellung	6
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	9
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	10
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	10
■ Entwicklungsrechnung	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	11
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	11
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	12
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	12
■ Verwendungsrechnung	
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (I)	13
– EUROPÄISCHER MITTELSTANDSANLEIHEN FONDS (R)	13
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14

■ Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen	16
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der NFS Netfonds Financial Service GmbH in Hamburg.

Für das OGAW-Sondervermögen müssen zu mindestens 75% des Fondsvermögens europäische verzinsliche Wertpapiere erworben werden, deren Emittenten aufgrund positiver Produkte/Dienstleistungen und anhand von Positivkriterien aus den Bereichen umweltschonende Mobilität, Soziales/bezahlbares Wohnen, Gesundheit, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Nachhaltige Bauwirtschaft sowie Vermeidung/Reduzierung von Abfall ausgewählt werden. Dabei können die Anlagequoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden, sofern diese als nachhaltig gelten. Der Fonds investiert vornehmlich in Anleihen von mittelständischen Unternehmen der Europäischen Union. Ziel des Fonds ist es, Bonitätsrisiken durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung zu reduzieren. Darüber hinaus wird eine Wertentwicklung angestrebt, die über der Rendite von 5-jährigen Bundesobligationen liegen soll. Ausgeschlossen sind Anleihen, die in kritischen Geschäftsfeldern tätig sind, wie bspw. der Förderung von Kraftwerkskohle, grüner Gentechnik oder Herstellung von Atomstrom. Weiterhin erfolgt eine Analyse in Be-

zug auf kontroverse Geschäftspraktiken und gute Unternehmensführung. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5% aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Insoweit sind im Rahmen vorgenannter Ausschlusskriterien Investitionen in Portfoliounternehmen, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generieren, möglich. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS	15.553.233,16 EUR		
Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)	7.617.015,51 EUR	81.916,00	92,99 EUR
Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)	7.936.217,65 EUR	86.274,00	91,99 EUR

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	14.751.055,28	94,84 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	802.177,88	5,16 %
Summe	15.553.233,16	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
SKILL BIDCO 23/28 FLR	5,65%
HOMANN HOLZW IHS.21/26	5,30%
DOMAINES KILGER 20/25	5,16%
NEUE ZWL ZAHNRADW. 21/26	4,89%
AZERION HOL. 21/24	4,38%

Die Anteilklasse I konnte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von - 6,00 % erzielen.

Die Anteilklasse R konnte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -6,48 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Geschäftsjahr bei 6,84%.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im Geschäftsjahr bei 6,86%.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse (I) ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -327.425,72 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse (R) ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -341.581,78 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 183.438,59 EUR an den Berater.

Die Berichterstattung nach Offenlegungsverordnung sowie der EU-Taxonomieverordnung im Berichtszeitraum sind dem Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1,2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 202/852 genannten Finanzprodukten“ zu entnehmen.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

■ Tätigkeitsbericht

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treten immer mehr in den Hintergrund, da zum einen die „Durchimpfung“ der Bevölkerungen gut voran gekommen ist und zum anderen die aktuellen Corona Mutationen zwar sehr ansteckend, aber für die Gesundheitssysteme deutlich weniger belastend sind. In der Folge führt dies weltweit zu Lockerungen der Pandemie-Regime. Risiken im Hinblick auf weitere Mutationen bestehen natürlich weiter, können allerdings derzeit im Hinblick auf Marktpreisrisiken nicht spezifiziert werden.

Der Angriff Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 wirkt sich auch auf das Kapitalmarktumfeld aus. Weitere negative Effekte auf die Preise der Kapitalmarktinstrumente sind nicht auszuschließen. Die mit dem Krieg einhergehenden Sanktionen gegen Russland und Belarus sowie die drastisch verringerte Produktion in der Ukraine bewirken bereits erhebliche Preissteigerungen relevanter (Vor-)Produkte wie zum Beispiel diverser Rohstoffe. In Kombination mit den Lieferengpässen erhöhen sich der Druck auf weiterhin steigende bzw. hohe Inflation sowie die Abschwächung des wirtschaftlichen Wachstums. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer des Krieges und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie und dem Ukraine-Russland Konflikt (siehe Ereignis nach Berichtsstichtag), wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. März 2023 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 6,8048

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	15.585.891,48	100,21
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	14.751.055,28	94,84
Finanzsektor	4.223.104,88	27,15
Energiewerte	1.813.142,00	11,66
Konsumgüter	1.686.937,50	10,85
Investitionsgüter	1.463.572,42	9,41
Transportwesen	1.133.393,05	7,29
Immobilien	1.044.111,64	6,71
Basisindustrie	1.004.869,00	6,46
Technologie & Elektronik	825.253,19	5,31
Medien	680.750,00	4,38
Dienstleistungen	343.097,84	2,21
Handel	334.823,76	2,15
Banking/Bankwesen	198.000,00	1,27
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	314.086,90	2,02
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	520.749,30	3,35
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-32.658,32	-0,21
Sonstige Verbindlichkeiten	-32.658,32	-0,21
III. Fondsvermögen	15.553.233,16	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Börsengehandelte Wertpapiere								4.750.812,31	30,55	
Verzinsliche Wertpapiere										
Euro								4.750.812,31	30,55	
3,0000 % PROGR. V.18-26	DE000A2G8WA3		EUR	550.000	-	250.000	%	92,898	510.936,42	3,29
3,9500 % GRENKE FIN. MTN V.20-25	XS2155486942		EUR	500.000	-	300.000	%	95,070	475.350,00	3,06
4,2500 % GREEN LAND INV. V.20-27	DE000A283WN9		EUR	500.000	-	-	%	76,962	384.811,64	2,47
5,0000 % AT&S FRN V.22-UND.	XS2432941693		EUR	400.000	-	300.000	%	85,680	342.720,00	2,20
5,5000 % UBM DEV. FRN V.21-UND.	XS2355161956		EUR	200.000	-	800.000	%	79,650	159.300,00	1,02
6,5000 % NEUE ZWL V.18-24	DE000A2NBR88		EUR	200.000	-	-	%	96,118	192.236,00	1,24
7,2500 % AZERION HOLD. V.21-24	SE0015837794		EUR	700.000	-	-	%	97,250	680.750,00	4,38
7,5000 % PORR FRN V.21-UND.	XS2408013709		EUR	700.000	-	-	%	84,630	592.410,00	3,81
8,2440 % NORSKE SKOG FRN V.21-26	NO0010936065		EUR	300.000	-	400.000	%	101,753	305.259,00	1,96
11,0000 % IUTECRED.FIN. V.21-26	XS2378483494		EUR	475.000	-	125.000	%	95,183	452.119,25	2,91
11,6160 % MULTITUDE FRN V.21-UND.	NO0011037327		EUR	700.000	-	-	%	93,560	654.920,00	4,21
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								9.517.709,78	61,19	
Verzinsliche Wertpapiere										
Euro								9.517.709,78	61,19	
0,0000 % EYEMAXX R.EST. V.20-25	DE000A289PZ4		EUR	500.000	-	-	%	30,000	150.000,00	0,96
3,5000 % VANDEMOORTELE V.16-23	BE0002268374		EUR	200.000	-	400.000	%	99,017	198.034,00	1,27
4,2500 % NSI NETFD.STRUC.INV. V.20-25	DE000A254T16		EUR	600.000	-	-	%	94,400	566.400,00	3,64
4,5000 % HOMANN HOLZWERKST. 21-26	DE000A3H2V19		EUR	833.000	-	-	%	98,950	824.253,50	5,30
5,0000 % DOMAINES KILGER V.20-25	DE000A254R00		EUR	800.000	-	-	%	100,307	802.455,63	5,16
5,0000 % GROSS&PART.GRUNDST. V.20-25	DE000A254N04		EUR	400.000	-	-	%	87,500	350.000,00	2,25
5,2500 % AEROF SWEDEN B. (PUBL) V.21-24	SE0015483151		EUR	500.000	-	-	%	93,250	466.250,00	3,00
5,7500 % LOXAM V.19-27	XS2031871143		EUR	400.000	-	800.000	%	85,774	343.097,84	2,21
6,0000 % NEUE ZWL V.21-26	DE000A3MP5K7		EUR	800.000	-	-	%	95,050	760.400,00	4,89
6,1250 % MARCOLIN V.21-26	XS2346563500		EUR	400.000	-	400.000	%	83,706	334.823,76	2,15
6,5000 % DE-VAU-GE V.20-25	DE000A289C55		EUR	500.000	-	-	%	98,000	490.000,00	3,15
6,5000 % GREENCELLS V.20-25	DE000A289YQ5		EUR	500.000	-	-	%	95,500	477.500,00	3,07
6,5000 % PHOTON EN. V.21-27	DE000A3KWKY4		EUR	700.000	-	-	%	97,246	680.722,00	4,38
6,7500 % RAMFORT V.21-26	DE000A3H2T47		EUR	850.000	-	50.000	%	70,000	595.000,00	3,83
8,0000 % AGRI RES.GR. V.21-26	DE000A287088		EUR	700.000	-	-	%	24,950	174.650,00	1,12
8,2520 % ADVANZIA BK. FRN V.21-31	NO0010955909		EUR	200.000	-	500.000	%	99,000	198.000,00	1,27
8,5000 % METALCORP GR. V.21-26	DE000A3KRAP3		EUR	800.000	-	-	%	13,400	107.200,00	0,69
8,6210 % MUTARES FRN V.20-24	NO0010872864		EUR	300.000	-	200.000	%	100,010	300.030,00	1,93
9,3930 % OEP FINNISH BIDCO V.22-27	NO0012547274		EUR	600.000	600.000	-	%	94,250	565.500,00	3,64
9,4940 % SKILL BIDCO FRN V.23-28	NO0012826041		EUR	901.000	901.000	-	%	97,500	878.475,00	5,65
10,2500 % R-LOGITECH S.A.M. V.18-24	DE000A19WVN8		EUR	739.000	-	61.000	%	34,495	254.918,05	1,64

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Nicht notierte Wertpapiere								482.533,19	3,10
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								482.533,19	3,10
4,5000 % WOLFTANK-ADISA HOLD.V.21-25	AT0000A2MMJ7		EUR	200.000	-	-	% 96,641	193.282,19	1,24
6,7180 % INFRONT V.21-26	NO0011130155		EUR	300.000	-	300.000	% 96,417	289.251,00	1,86
Summe Wertpapiervermögen								14.751.055,28	94,84
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								520.749,30	3,35
Bankguthaben								520.749,30	3,35
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK, F			EUR	520.749,30			% 100,000	520.749,30	3,35
Sonstige Vermögensgegenstände								314.086,90	2,02
ZINSANSPRÜCHE			EUR	314.086,90				314.086,90	2,02
Sonstige Verbindlichkeiten								-32.658,32	-0,21
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-15.168,20				-15.168,20	-0,10
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-17.490,12				-17.490,12	-0,11
Fondsvermögen						EUR		15.553.233,16	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

ISIN	DE000A2PF0N2
Fondsvermögen (EUR)	7.617.015,51
Anteilwert (EUR)	92,99
Umlaufende Anteile (STK)	81.916,00

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

ISIN	DE000A2PF0P7
Fondsvermögen (EUR)	7.936.217,65
Anteilwert (EUR)	91,99
Umlaufende Anteile (STK)	86.274,00

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.03.2023 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

0,0000 % 4 FINANCE V.16-25	XS1417876163	EUR	-	500.000
3,2500 % HORNBACH BAUMARKT V.19-26	DE000A255DH9	EUR	-	300.000
3,3750 % LINK MOB.GR.HOLD. V.20-25	NO0010911506	EUR	200.000	900.000
7,7500 % SGL INT. V.21-25	SE0015810759	EUR	-	1.150.000
8,4430 % MEDIA A.GAMES INV. FRN V.20-24	SE0015194527	EUR	-	1.300.000
9,1320 % CENTRALNIC GR. FRN V.19-23	NO0010856750	EUR	-	400.000
10,7500 % 4FIN. V.21-26	NO0011128316	EUR	-	400.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

10,0000 % CCE GR. V.20-22	DE000A285FP4	EUR	-	900.000
---------------------------	--------------	-----	---	---------

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	81.916,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	135.047,53
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	390.912,43
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.266,37
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	528.226,33
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-74.911,99
3. Verwahrstellenvergütung	-7.711,80
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.478,01
5. Sonstige Aufwendungen	-7.206,22
Summe der Aufwendungen	-96.308,02
III. Ordentlicher Nettoertrag	431.918,31
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	12.019,67
2. Realisierte Verluste	-339.445,39
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-327.425,72
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	104.492,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-113.857,27
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.062.966,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.176.823,42
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.072.330,83

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	86.274,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	141.013,61
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	408.200,99
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.359,57
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	551.574,17
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-119.293,35
3. Verwahrstellenvergütung	-8.043,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.429,18
5. Sonstige Aufwendungen	-8.139,13
Summe der Aufwendungen	-142.904,70
III. Ordentlicher Nettoertrag	408.669,47
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	12.539,85
2. Realisierte Verluste	-354.121,63
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-341.581,78
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	67.087,69
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-71.827,21
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-703.439,88
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-775.267,09
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-708.179,40

■ Entwicklungsrechnung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	17.983.886,03
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-734.304,40
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-8.737.564,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-8.737.564,61
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	177.329,32
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.072.330,83
davon nicht realisierte Gewinne	-113.857,27
davon nicht realisierte Verluste	-1.062.966,15
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	7.617.015,51

■ Entwicklungsrechnung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	11.980.566,20
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-454.357,26
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-2.926.166,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	785.695,48
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-3.711.861,92
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	44.354,55
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-708.179,40
davon nicht realisierte Gewinne	-71.827,21
davon nicht realisierte Verluste	-703.439,88
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	7.936.217,65

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

Die Anteilklasse wurde zum 01.04.2020 gebildet.

	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023
Vermögen in Tsd. EUR	13.101	17.984	7.617
Anteilwert in EUR	105,45	103,22	92,99

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

Die Anteilklasse wurde zum 01.04.2020 gebildet.

	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023
Vermögen in Tsd. EUR	7.448	11.981	7.936
Anteilwert in EUR	105,16	102,41	91,99

■ Verwendungsrechnung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	81.916,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	431.697,32	5,27
1. Vortrag aus dem Vorjahr	131.662,01	1,61
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	104.492,59	1,28
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	195.542,72	2,39
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	431.697,32	5,27
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	431.697,32	5,27

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Verwendungsrechnung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	86.274,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	408.938,76	4,74
1. Vortrag aus dem Vorjahr	111.007,79	1,29
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	67.087,69	0,78
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	230.843,28	2,68
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	408.938,76	4,74
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	408.938,76	4,74

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		94,84 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

ISIN	DE000A2PF0N2
Fondsvermögen (EUR)	7.617.015,51
Anteilwert (EUR)	92,99
Umlaufende Anteile (STK)	81.916,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,50%, derzeit 0,95%
Mindestanlagesumme (EUR)	100.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

ISIN	DE000A2PF0P7
Fondsvermögen (EUR)	7.936.217,65
Anteilwert (EUR)	91,99
Umlaufende Anteile (STK)	86.274,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,50%, derzeit 1,45%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung

erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten EUR **3.103,50**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,23 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,74 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (I)

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-74.911,99
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-4.313,22
--	-----	-----------

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS (R)

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-119.293,35
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-5.120,47
--	-----	-----------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2021 betreffend das Geschäftsjahr 2021.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Vergütungen beträgt 4,04 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 37 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,22 Mio. EUR auf feste und 0,82 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)

	EUR	4,04
davon fix	EUR	3,22
davon variabel	EUR	0,82

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: 37

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

	EUR	3,32
davon an Geschäftsführer	EUR	0,99
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,28
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,57
davon an übrige Risktaker	EUR	0,85

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): 0,50

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900BI25J0EPCEGG07

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 59,71% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie zu mindestens 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den nachfolgend näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Mindestanteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Im Einzelnen wurden folgende ökologische bzw. soziale Merkmale beworben: Für mindestens 75 Prozent des Wertes des OGAW-Sondervermögens müssen europäische verzinsliche Wertpapiere erworben werden, deren Emittenten aufgrund eines hohen und/oder signifikanten Angebots von positiven Produkten/Dienstleistungen und anhand von Positivkriterien aus den Bereichen umweltschonende Mobilität, Soziales und Gesundheit, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Soziales/bezahlbares Wohnen, Nachhaltige Bauwirtschaft sowie Vermeidung/Reduzierung von Abfall ausgewählt wurden. Dabei können die tatsächlichen Anlagequoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden, sofern diese als nachhaltig im oben beschriebenen Sinne gelten. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS investiert vornehmlich in ausgewählte Anleihen von mittelständischen Unternehmen der Europäischen Union, wobei der Fokus auf Emissionen aus den Volkswirtschaften (wie z.B. Deutschland, Frankreich und den Beneluxländern) liegt. Kernstück der Titelauswahl ist ein Scoring-Verfahren, das schon im Jahr 2013 entwickelt wurde und mit dem die Mittelstandsanleihen herausgefiltert werden, die ein attraktives Rendite-/Soliditätsprofil aufweisen. Ziel des Fonds ist es, die Bonitätsrisiken für den Anleger durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung zu reduzieren. Darüber hinaus wird eine auf dem Risikoprofil basierende Wertentwicklung angestrebt, die über der Rendite von 5-jährigen Bundesobligationen liegen soll. Ausgeschlossen sind Anleihen, die aus Perspektive der Nachhaltigkeit in kritischen Geschäftsfeldern tätig sind, wie beispielsweise Förderung von Kraftwerkskohle, grüner Gentechnik oder Herstellung von Atomstrom. Weiterhin erfolgt eine Analyse in Bezug auf kontroverse Geschäftspraktiken und gute Unternehmensführung. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Auf den nachhaltigen Anlageschwerpunkt wurden nur die Quoten von ETF- bzw. Zielfonds angerechnet, die als nachhaltig im oben beschriebenen Sinne galten. Für das Sondervermögen wurde kein Referenzwert benannt, um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden im Berichtszeitraum voll erfüllt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Es wurde laufend geprüft, ob die Ausschlusskriterien, welche in den Nachhaltigkeitsrichtlinien festgehalten werden, eingehalten wurden. Hierbei wurden sowohl die 10 Prinzipien des UN Global Compact, als auch Geschäftsfelder und -praktiken berücksichtigt. Im Berichtszeitraum konnten keine Verstöße gegen die angewandten Nachhaltigkeitsindikatoren festgestellt werden.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Zum aktuellen Berichtszeitpunkt liegen keine vergleichbaren Zeiträume in der Vergangenheit vor.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Fonds strebte Investitionen in nachhaltige Investitionen im Sinne des Art. 2 Abs. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 von mindestens 10 Prozent des Fondsvermögens an. Dabei wurden durch eine gezielte Berücksichtigung des Produkt- und Dienstleistungsangebotes Geschäftsmodelle identifiziert, die positiv zur Erreichung entsprechender Umwelt- und/oder sozialen Zielen beitragen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen ökologischer oder sozialer nachhaltiger Anlageziele durch die nachhaltigen Investitionen, wurden die durch imug | rating verfügbaren Daten in Bezug auf die Nachhaltigkeitsfaktoren laufend überwacht und ausgewertet.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) handelt es sich um 18 verpflichtende Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung sowie 46 weiteren freiwilligen, vordefinierten Indikatoren, die nachteilige Auswirkungen des Finanzproduktes auf Umwelt und Gesellschaft abbilden sollen. Die verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden sehr gut durch die Einhaltung internationaler Normen repräsentiert. So wurden Themen wie Biodiversität, Energieverbrauch, Wasserverschmutzung (Umwelt), Einhaltung und Förderung von Menschenrechten, Beachtung von Arbeitsnormen wie z.B. faire Bezahlung und gute Unternehmensführung durch Beachtung der UN Global Compact Regeln und eines Kontroversenscreenings des externen ESG-Datenanbieters imug | rating, das speziell auf die Themengebiete der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gerichtet ist, laufend geprüft. Weitergehende Arbeitsnormen stellte der Kriterienkatalog der Internationalen Arbeiterorganisation (ILO) zur Verfügung. Bei den Methoden zur Analyse von guter Unternehmensführung wurden häufig Werte (sogenannte „Scores“ bzw. „Flags“) aus mehreren Kriterien gebildet, wobei jeder Einzelwert keine schlechte Beurteilung aufweisen durfte.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die nachhaltigen Investitionen waren zu jedem Zeitpunkt im Einklang mit den 10 Prinzipien des UN-Global Compact und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die laufend über die Nachhaltigkeitsfaktoren Wasser, Abfall, Biodiversität, Soziales und Beschäftigung berücksichtigt wurden. Die nachhaltigen Investitionen waren ebenfalls im Einklang mit den Grundprinzipien und Rechten aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind. Die Einhaltung wurde laufend über entsprechende Positiv- bzw. Negativlisten durch das Fonds- und Risikomanagement überwacht. Ausführliche Informationen zu dem Investitionsprozess finden Sie unter www.monega.de/nachhaltigkeit.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzproduktes zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. *Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) wurden durch eine entsprechende Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei wurde überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf die PAI haben können. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, wurden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, allgemeinen Screeningkriterien sowie einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) als auch weiteren Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

In der Tabelle werden die Investitionen aufgeführt, die zum Berichtsstichtag den größten Anteil am Gesamtvolumen der Investitionen des Sondervermögens hatten.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.04.2022 - 31.03.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SKILL BIDCO 23/28 FLR (NO0012826041)	Transportation	5,65%	Dänemark
HOMANN HOLZW IHS.21/26 (DE000A3H2V19)	Consumer Goods	5,30%	Deutschland
DOMAINES KILGER 20/25 (DE000A254R00)	Financial Services	5,16%	Deutschland
NEUE ZWL ZAHNRADW. 21/26 (DE000A3MP5K7)	Capital Goods	4,89%	Deutschland
AZERION HOL. 21/24 (SE0015837794)	Media	4,38%	Niederlande
PHOT. ENERGY 21/27 (DE000A3KWKY4)	Energy	4,38%	Niederlande
MULTITUDE 21/UND FLR (NO0011037327)	Energy	4,21%	Finnland
RAMFORT GMBH IHS 20/26 (DE000A3H2T47)	Financial Services	3,83%	Deutschland
PORR 21/UND. FLR (XS2408013709)	Basic Industry	3,81%	Österreich
NSI NETFDS.IS 20/25 (DE000A254T16)	Financial Services	3,64%	Deutschland
OEP F.BIDCO 22/27 (NO0012547274)	Financial Services	3,64%	Finnland
PROGROUP NTS 18/26REG.S (DE000A2G8WA3)	Capital Goods	3,29%	Deutschland
KK-EUR-709000 (KK-EUR-709000)	Account	3,25%	Deutschland
DE-VAU-GE IHS 20/25 (DE000A289C55)	Consumer Goods	3,15%	Deutschland
GREENCELLS IHS.20/25 (DE000A289YQ5)	Energy	3,07%	Deutschland

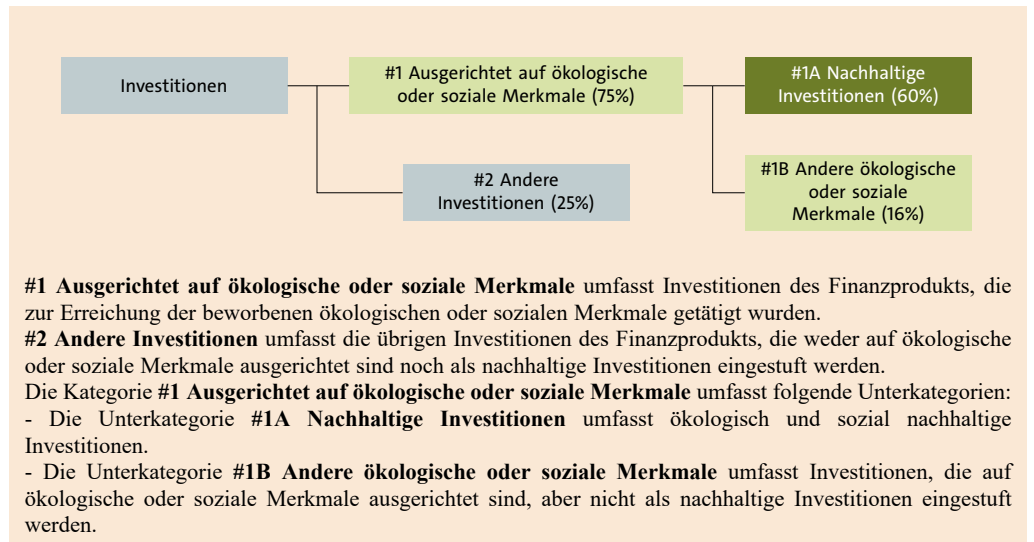


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen. Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie mindestens 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände bezogen auf den Berichtsstichtag, welche den oben näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Zur Ermittlung der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen wurde unter Verwendung der Daten des ESG-Datenanbieters imug | rating geprüft, ob das investierte Unternehmen oder der Emittent die Positiv- und Ausschlusskriterien gemäß der ökologischen und/oder sozialen Merkmale, die dieses Finanzprodukt bewirbt, erfüllt und entsprechend seines Gesamtanteils am Fondsvolumen angerechnet. Die Einhaltung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurde laufend durch das Fonds- und Risikomanagement der Monega KAG überwacht. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Anteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Welche anderen Investitionen getätigt wurden klärt die Frage “Welche Investitionen fielen unter “Andere Investitionen“.



● *In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*

Investitionen wurden in den folgenden Wirtschaftssektoren getätigt:

Sektor	Anteil
Bonds/Banken	1,27%
Bonds/Basic Industry	6,46%
Bonds/Capital Goods	9,41%
Bonds/Consumer Goods	10,85%
Bonds/Energy	11,66%
Bonds/Financial Services	27,15%
Bonds/Media	4,38%
Bonds/Real Estate	6,71%
Bonds/Retail	2,15%
Bonds/Services	2,21%
Bonds/Technology and Electronics	5,31%
Bonds/Transportation	7,29%
Andere Investitionen	3,25%



Inwiefern waren nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

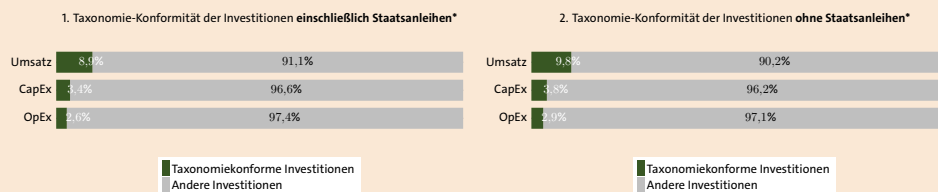
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Im Berichtszeitraum wurde nicht in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert. Die ausgewiesenen Quoten beinhalten ausschließlich von den Emittenten berichteten Daten.

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.


Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Im Berichtszeitraum lagen dem Fondsmanager nicht genügend zuverlässige, aktuelle und überprüfbare Daten vor, um den Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind vollumfänglich gem. Offenlegungsverordnung zu bewerten.

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil nachhaltiger Investitionen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren, betrug im Berichtszeitraum 59,705%. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds betrug im Berichtszeitraum 75,72%.



● **Da, wie zuvor erläutert, eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich/sinnvoll ist, betrug der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds im Berichtszeitraum 2.24%**



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter “Andere Investitionen“ fielen Investitionen, für die nicht ausreichend Daten zur Bewertung vorliegen sowie Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Es ist nicht ausgeschlossen, dass hier auch Investitionen getätigt wurden, die zum Investitionszeitpunkt negative ESG-Merkmale aufwiesen, aber erwarten ließen, dass innerhalb eines definierten Zeitraums ab Investitionszeitpunkt die Anlageziele des Fonds erfüllt würden. Durch die Ausschlusskriterien wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz erreicht.



● **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Monega gestaltet ihre Investmentprozesse nach dem unter www.monega.de/nachhaltigkeit dargelegten Verständnis von verantwortlichem Investieren. Insoweit kombiniert Monega die klassische Finanzanalyse mit der Nachhaltigkeitsanalyse. Letztgenannte umfasst ebenfalls sämtliche der Monega Fonds und überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf oben genannte Nachhaltigkeitsfaktoren haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, welche in ihren Auswertungen sowohl die Ergebnisse einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) anzeigt, als auch weitere Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) beinhaltet. Das Portfoliomanagement kann auf diese Analyseergebnisse zugreifen und die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen der wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmens- und Staatsemitenten einsehen.

Köln, den 23.06.2023

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Dar-

stellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 23. Juni 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

